Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure: für den innerpolitischen Theil: F. Hachfeld, für den übrigen redakt. Theil: G. Wagner, beide in Posen.

Posener Zeitung

Hundertunderster Jahrgang.

'Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: W. Braun in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 570

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 16. August.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1894

Amtliches.

Berlin, 15. Aug. Auf Grund des § 28 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 ist der Ober-Regierungsrath Lempfert zu Aurich zum Stellvertreter des Regierungspräsidenten im Bezirksausschuß zu Aurich auf die Dauer seines Hauptamts daselbst ernannt, ferner ist die Wahl des Oberlehrers Dr. Franz Hummel am Realgymnasium in Magdeburg zum Direktor der Realschule daselbst vom Kaiser bestätigt und dem Fabrikbesitzer Friedrich Bleißner zu Neudamm im Kreise Königsberg N.-M. der Charakter als Kommerzienrath verliehen.

Deutschland.

— Ueber das Verhältniß des Reichskanzlers Grafen Caprivi zum Finanzminister Miquel bringt die „Allg. Ztg." eine längere Auslassung. Es wird darin auf das „demonstrativ-feindselige" Verhalten einer Reihe von Handelsgrößen auf dem Festmahl des Handelstages gegen Herrn Miquel hingewiesen. Dann heißt es weiter:

„Inzwischen hat sich aber die Mißstimmung der betreffenden Kreise gegen den dermaligen Finanzminister Preußens noch um so mehr zugespitzt, als sich erst jetzt zeigt, in welcher Weise die antikapitalistische Richtung der neuen Steuerpolitik Miquels auf Handel und Industrie einwirkt, nachdem die Segnungen der neuen Handelsvertragspolitik sich bis jetzt so gut wie ganz vermissen lassen, die Arbeiter aber in ihren Ansprüchen immer weiter zu gehen drohen — dieselben Arbeiter, denen gegenüber eine versöhnliche Politik einzuschlagen ebenfalls Herr Miquel in erster Linie gerathen hat. Graf Caprivi, dem im Verfolg seiner bisherigen Haltung ebensoviel daran liegt, daß Handel und Industrie bei guter Laune erhalten werden, wie Herr Miquel sich bisher wenigstens als Spezifikum vorbehielt, die Landwirthschaft zu befriedigen, hat selbstverständlich für diese Klagen seiner gegen den ci-devant sozialdemokratischen Politiker, jetzt preußischen Finanzminister in hohem Maße aufgebrachten Spezialfreunde zwei sehr offene Ohren. So klingt es denn durchaus nicht unglaubhaft, wenn versichert wird, es sei in den letzten Sitzungen des Staatsministeriums der Dualismus zwischen dem „leitenden Staatsmann" und Herrn Miquel, sowie dessen noch sozialistenfreundlicheren Kollegen aus dem latenten Zustande in ein neues Stadium getreten, aus dem ein Umschwung der Politik sich ergeben dürfte, mit Folgerungen, die Herrn Miquel zwar nicht angenehm sein möchten, mit denen er sich aber, wenn auch mehr einem höheren Machtgebot als dem eigenen Triebe gehorchend, abzufinden versuchen werde. Vielleicht haben die Artikel der „Nordd. Allg. Ztg." helfen sollen, daß Herr Miquel den Weg ins Lager des Grafen Caprivi leichter finde. Ob nicht das Gegentheil erreicht wurde?"

Graf Caprivi als Vertreter des Kapitalismus, Herr Miquel mit seinen „noch sozialistenfreundlicheren Kollegen" als Gegner des Kapitalismus, um nicht zu sagen, Sozialdemokrat, das klingt wie ein Roman der Luise Mühlbach.

— Nach der „Berl. Ztg." soll der offizielle Programm-Entwurf der Freisinnigen Volkspartei am 20. August veröffentlicht werden.

— Im Berliner Handelsregister ist die Handelsgesellschaft „Medizinisches Waarenhaus" eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist, die Aerzte nach allen Richtungen in ihrer medizinischen Wirksamkeit, in ihrer wirthschaftlichen und sozialen Stellung zu berathen und zu unterstützen, ferner den Aerzten und dem Publikum die Möglichkeit zu gewähren, gute und preiswerthe Gebrauchsgegenstände zu erhalten und den Handel mit medizinischen Gebrauchsgegenständen zu fördern. Zur Erreichung dieses Zieles kann von der Gesellschaft Handel und Fabrikation aller Arten medizinischer Gebrauchsgegenstände im In- und Auslande betrieben werden. Das Grundkapital beträgt 250 000 Mark und ist in 250 auf den Namen lautenden Aktien zu je 1000 Mark zerlegt. Gründer sind: Sanitätsrath Dr. Arthur Hartmann, Sanitätsrath Dr. Julius Becher, Sanitätsrath Dr. Konrad Küster, Bankier Josef Schindler, Bankier Isidor Schindler, Kaufmann Bernhard Ginsberg, sämmtlich in Berlin.

— Der kaiserliche Landeshauptmann für Togo hat, um der seit der Verwüstung des Togogebiets durch Heuschrecken drohenden Gefahr einer übermäßigen Vertheuerung der Lebensmittel vorzubeugen, verordnet, daß die Ausfuhr von Schafen und Mais nur gegen Zahlung eines Ausfuhrzolles, und zwar für Schafe im Betrage von 5 M. pro Stück, für Mais pro Kilogramm 10 Pf., gestattet wird.

— An Auszeichnungen für Angehörige der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika sind verliehen worden dem Premierlieutenant a. D. Ramsay der Rothe Adlerorden 4. Klasse mit Schwertern sowie dem Feldwebel Witte und dem Sergeanten Brockelt das Militärehrenzeichen 2. Klasse.

Lokales.

Posen, 16. August.

z. **Festgenommen** wurde gestern Nachmittag ein Schneidergeselle von der Großen Gerberstraße, welcher eine Arbeiterfrau in deren Wohnung so mißhandelte, daß dieselbe aus verschiedenen Kopf- und Kratzwunden blutete. Sie wurde nach dem Stadtlazareth geschafft.

z. **Trichinöses Schwein.** Gestern wurde bei einem Fleischermeister am Schrodkamarkt durch den Fleischbeschauer Klätte ein trichinöses Schwein vorgefunden. Dasselbe wurde vernichtet.

z. **Kleine Unfälle.** Gestern Nachmittag stürzte Ecke Friedrich- und Wilhelmstraße das vor einen leichten Wagen aus Johannesmühle gespannte Pferd, wobei die Gabeldeichsel zerbrach. Das Pferd erlitt keinen Schaden, auch wurde der Verkehr nicht gehemmt. — Gestern Vormittag fiel Ecke Große Gerberstraße und Breitestraße ein mit 4 kleinen Nußbaumspinden beladener Wagen um. Die Spinde zerbrachen theilweise.

z. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden ein Bettler, eine Dirne, ein junger Arbeitsbursche, welcher sich in den Eingang eines Ladens gesetzt hatte und zum Weitergehen nicht zu bewegen war, ferner ein Zuschneider auf dem Wilhelmsplatz wegen Belästigung des Publikums, sowie ein Laufbursche wegen Thierquälerei. — Zur Bestrafung angezeigt wurden zwei Fischer, welche zu kleine Fische zum Verkauf feilboten. — Gefunden wurde ein goldener Ring mit Stein. — Verloren wurde eine lange seidene Bandschleife. — Entlaufen ist ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Pfoten. — Als verdorben vernichtet wurden auf dem Wochenmarkte des Sapiehaplatzes 9 Eier und 2½ Kilogramm Birnen.

* **Feuer in Gurtschin.** Heute Vormittag 10½ Uhr brach wiederum in Gurtschin Feuer aus, wobei ein mit Stroh gedecktes Wohnhaus niederbrannte. Von hier aus war die Landspritze dahin ausgerückt und bei der Löschung des Brandes thätig, ebenso die Spritze aus Wilda. Es ist dies innerhalb 8 Tagen der vierte Brand in Gurtschin.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Rominten,** 15. Aug. [Jagdbesuch des Kaisers.] Wie in den letzten Jahren wird der Kaiser auch in diesem Herbst zur Hirschjagd nach Theerbude kommen, und zwar ist der Tag der Ankunft auf den 25. September festgesetzt.

* **Danzig,** 14. Aug. [Wieder-Anstellung.] Wegen seiner lebhaften Theilnahme an der Wahlbewegung nach der Reichstags-Auflösung im Mai v. J., und zwar zu Gunsten des freisinnigen Kandidaten im Wahlkreise Neustadt-Karthaus-Putzig, hatte die Regierung zu Danzig als Disziplinargerichtshof erster Instanz im November v. J. den Lehrer Nugel zu Karwen bei Krokow zur Amtsentsetzung verurtheilt. Auf die von Herrn Nugel eingelegte Berufung hat nunmehr das Staatsministerium dieses Erkenntniß aufgehoben und Herrn Nugel, der bisher mit halbem Gehalt vom Amte suspendirt war, vom 14. August ab wieder in sein Amt eingesetzt, in welchem ihm nun auch die einbehaltenen Bezüge nachgezahlt werden müssen. Herr N. ist zum 1. Oktober auf die erste Lehrerstelle in Strauchhütte (Kr. Berent) versetzt worden.

* **Friedland O.-S.,** 14. Aug. [Mit großartigen Plänen] trägt sich der Bürgermeister Engel, von denen er in einer durch den Druck vervielfältigten Bekanntmachung ausführliche Kunde giebt. Man höre: „Um der hiesigen Stadtgemeinde, ihrer Gesammtbevölkerung und allen Nachbarorten in mannigfachster Weise entgegenzukommen, allem Handel und Wandel nach Möglichkeit aufzuhelfen, soll ein städtisches Schlachthaus mit Restauration (Schankwirthschaft) und größerem Gesellschaftsgarten, eine Aktienbrauerei mit Mälzerei und Obst- sowie Beerenweinfabrik mit allem Komfort der Neuzeit erbaut und hergerichtet werden. Zudem sollen verschiedene kleine und größere Etablissements im öffentlichen Interesse, zum Beispiel eine städtische Dampfbahn, Kleinbahn, elektrische Beleuchtung und anderes mehr begründet, beziehungsweise eingeführt werden. Alle diese Unternehmungen dürften nach ganz oberflächlichen Berechnungen ein Bau-Einrichtungs- und vorübergehendes (einstweiliges) Betriebskapital bis zur Höhe von etwa 850 000 in Worten: Achthundertundfünfzigtausend Mark erfordern. Diese Summen sollen aber — soweit dieselben nicht lediglich im Interesse hiesiger Stadt verwendet werden und von ihr in Aktien oder Amortisationsdarlehnen zu erschwingen sind — durch Antheilsscheine (Aktien) im Werthe von je fünfzig und bezw. je einhundert Reichsmark aufgebracht, der Nennwerth (Valuta) dieser Aktien in der Zeit vom Oktober dieses Jahres bis zum Oktober 1895 an eine noch näher zu bezeichnende Bankstelle gezahlt werden. Gerade durch die niedrigen Beträge der einzelnen Antheilsscheine soll jedermann, in erster Linie den von Fortuna weniger Begünstigten aus dem Arbeiter- und Handwerkerstande mit Leichtigkeit bequemere Gelegenheit geboten sein, ihre langjährigen kleineren Ersparnisse voraussichtlich bezw. hoffentlich sehr viel günstiger als bisher zinsbar anlegen lassen zu können." Soweit der phantastische Plan des Herrn Bürgermeisters von Friedland.

Angekommene Fremde.

Posen, 16. August.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Die Kaufleute Schreyer u. Stolzmann a. Berlin, Reink a. Chemnitz, Fabig a. Halle, Zöller a. Bonn, Lorcher a. Leipzig, Adrian a. Rheydt, Fabrikant Schöller a. Köln, Stiftsdame Frl. Hübner a. Berlin, die Rittergutsbesitzer Falkenthal a. Slupowo, Wiczynski a. Gnuczyn, Frau Major Ripke a. Posen.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Schiff a. Paris, Ernst a. Selb i. Bayern, Fengler, Flakowski u. Müller a. Berlin, Schindler a. Breslau, Goldstein a. Elbing, Baumann a. Mannheim, Knöchel a. Magdeburg, Henge a. Konitz, Thiemann a. Görlitz.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Ingenieur v. Danielewski a. Berlin, die Rittergutsbesitzer v. Bojanowski a. Lgów, v. Kublicki-Piottuch a. Smieszkowo, die Kaufleute Telega a. Gostyn, Eppenstein a. Berlin.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Schmidt u. Götz a. Stuttgart, Bode a. Berlin, Eifert a. Breslau, Mosler a. Liegnitz, Ingenieur Sorge a. Berlin, Baumeister Müller a. Breslau, Verwalter Kutzner a. Lechlin, Hotelbesitzer Baron a. Opalenitza, Administrator d. d. Ansiedel.-Kommission Perle u. Frau a. Dorposch Westpr.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Die Kaufleute Hoyer nebst Familie a. Friedenau, Marckwardt a. Mainz, Kauß a. Pleschen, Urbanowski a. Schrimm, die Gutsbesitzer Wisniewski u. Madlowski a. Polen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Schmidt a. Oppeln, Ritter u. Quander a. Breslau, Jacoby a. Paris, Kaufmann a. Bingerbrück a. Rh., Silberstein a. Allenstein, Krause a. Berlin, Dültgen a. Solingen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bollegraaf a. Magdeburg, Tetzlaff a. Stettin, Albrecht a. Schmölln, Dietrich a. Offenbach, Cowalski a. Iserlohn, Kirberger a. Lüneburg, Direktor Brandt a. Breslau.

Verloosungen.

* **Russische 5prozentige 100 Rubel-Loose von 1864.** 59. Verloosung am 13. Juli 1894. Auszahlung vom 13. Oktober 1894 ab bei der Staatsbank zu Petersburg.

Gewinnziehung.

zu 200 000 Rbl S 5357 N 44.
zu 75 000 Rbl. S 4233 N 1.
zu 40 000 Rbl. S 2460 N 20
zu 25 000 Rbl. S 13380 N 39.
zu 10 000 Rbl. S 3908 N 12, S 8344 N 47, S 16220 N 28.
zu 8000 Rbl. S 5784 N 34, S 5999 N 4, S 11012 N 21, S 11344 N 25, S 15369 N 10.
zu 5000 Rbl. S 2185 N 21 S 5856 N 30, S 9368 N 31, S 10648 N 12, S 10786 N 14, 11814 N 27, S 15564 N 5, S 19437 N 17.
zu 1000 Rbl. S 2134 N 8, S 2599 N 14, S 3067 N 5, S 3432 N 18 S 4986 N 3, S 6087 N 25, S 8716 N 11, S 9772 N 38, S 10653 N 17, S 11472 N 7, S 11518 N 28, S 11538 N 11, S 12887 N 13, S 14307 N 36, S 14846 N 39, S 15010 N 37, S 15848 N 3, S 17801 N 5, S 18594 N 48, S 19851 N 5.
zu 500 Rbl. S 63 N 38, S 181 N 23, S 169 N 19, S 283 N 17, S 287 N 28, S 380 N 16, S 456 N 5, S 611 N 49, S 697 N 44, S 761 N 41, S 836 N 48, S 908 N 20, S 977 N 42, S 1020 N 10, S 1075 N 36, S 1084 N 2, S 1095 N 40, S 1257 N 7, S 1275 N 36, S 1383 N 41, S 1392 N 20 S 1438 N 1, S 1583 N 12, S 1635 N 36, S 1642 N 13, S 1648 N 10, S 1697 N 27, S 1740 N 37, S 1802 N 17, S 1828 N 26, S 1849 N 45, S 1935 N 7, S 1945 N 24, S 1970 N 23, S 2004 N 31, S 2026 N 12, S 2032 N 38 S 2070 N 49, S 2128 N 13, S 2195 N 16, S 2365 N 45, S 2388 N 17 49, S 2460 N 21, S 2679 N 47, S 2715 N 12, S 2864 N 32, S 2889 N 30, S 2966 N 44, S 3030 N 13, S 3065 N 25, S 3076 N 46, S 3301 N 21, S 3332 N 22 S 3405 N 45, S 3413 N 27, S 3431 N 16 S 3637 N 35, S 3690 N 18, S 4011 N 36, S 4203 N 19, S 4246 N 9, S 4280 N 14 S 4308 N 42, S 4354 N 13, S 4399 N 44, S 4434 N 30, S 4642 N 2, S 4656 N 1, S 4677 N 22, S 4692 N 23, S 4694 N 2, S 4728 N 20, S 4752 N 48, S 4846 N 42, S 4847 N 14, S 4901 N 35, S 4939 N 17, S 4984 N 48, S 5027 N 7 32 S 5045 N 23 S 5094 N 45, S 5253 N 49, S 5283 N 46, S 5327 N 18, S 5377 N 2, S 5462 N 22, S 5535 N 26, S 5536 N 39, S 5615 N 43, S 5650 N 15, S 5669 N 33, S 5733 N 14, S 5845 N 29, S 5870 N 32, S 6042 N 12, S 6132 N 33, S 6218 N 32, S 6234 N 18 S 6274 N 23 S 6279 N 14, S 6564 N 28, S 6730 N 38, S 6746 N 8 S 6777 N 22 S 6789 N 13, S 7142 N 47, S 7497 N 46, S 7498 N 8, S 7540 N 47, S 7558 N 32, S 7685 N 50, S 7892 N 23, S 8025 N 1, S 8180 N 46, S 8207 N 22 S 8287 N 3, S 8300 N 31 S 8659 N 48, S 8787 N 22 S 8907 N 4, S 9028 N 40, S 9109 N 9, S 9131 N 13, S 9170 N 33 S 9221 N 3, S 9277 N 49, S 9296 N 25, S 9302 N 40, S 9457 N 45, S 9461 N 24, S 9535 N 16, S 9567 N 25, S 8717 N 47, S 9796 N 45, S 9817 N 38, S 9828 N 20, S 9862 N 20, S 9918 N 8, S 10084 N 17 S 10364 N 31, S 10439 N 4 S 10470 N 7, S 10701 N 16 S 10993 N 22, S 11048 N 4, S 11060 N 30, S 11110 N 29, S 11131 N 34, S 11197 N 36, S 11338 N 11, S 11441 N 22, S 11508 N 6 S 11614 N 14, S 11696 N 4 S 11900 N 2, S 11902 N 19, S 12212 N 11, S 12273 N 7, S 12313 N 49, S 12335 N 15, S 12347 N 17, S 12377 N 12, S 12454 N 35, S 12469 N 41, S 12532 N 25, S 12560 N 44, S 12561 N 27, S 12609 N 29, S 12652 N 27, S 12664 N 18, S 12843 N 13, S 12874 N 49, S 13152 N 48, S 13246 N 38 S 13296 N 16, S 13321 N 36, S 13374 N 1, S 13524 N 23, S 13848 N 8, S 13964 N 25, S 13968 N 38, S 14035 N 30, S 14072 N 1, S 14115 N 49, S 14169 N 31, S 14315 N 47, S 14350 N 11, S 14455 N 26, S 14492 N 12, S 14618 N 19, S 14978 N 11, S 14991 N 42, S 15085 N 11, S 15354 N 5, S 15361 N 21, S 15493 N 18, S 15495 N 21, S 15512 N 11, S 15561 N 27, S 15564 N 40, S 15652 N 24, S 15745 N 36, S 15757 N 11, S 15909 N 19 S 15924 N 10, S 15973 N 42, S 15975 N 14, S 15995 N 7, S 16098 N 38, S 16165 N 28, S 16218 N 20, S 16236 N 14, S 16268 N 40, S 16411 N 18, S 16613 N 40, S 16642 N 5, S 16644 N 25, S 16656 N 38, S 16677 N 6, S 16729 N 9, S 16768 N 13, S 16782 N 18, S 16856 N 28, S 16875 N 17, S 16994 N 37, S 17052 N 3, S 17103 N 30, S 17152 N 36, S 17155 N 19, S 17268 N 38, S 17335 N 7, S 17654 N 7, S 17879 N 31, S 17888 N 47, S 17937 N 13, S 18001 N 40, S 18131 N 41, S 18152 N 32, S 18224 N 1, S 18323 N 8, S 18646 N 35, S 18758 N 49, S 18786 N 5, S 18817 N 31, S 18834 N 22, S 18906 N 29, S 18959 N 46, S 18976 N 10, S 19012 N 11, S 19092 N 36 S 19121 N 40, S 19181 N 14, S 19202 N 25, S 19320 N 10, S 19584 N 45, S 19673 N 48, S 19786 N 49, S 19874 N 3

Tilgungsziehung.

Ser. 488 620 1093 1165 1209 1688 1806 1823 1889 1952 2340 2420 2773 2852 3480 3670 3758 4177 4217 4239 4931 4976 5060 5531 5895 5908 6057 6184 6620 6923 6976 7043 7050 7089 7268 7560 7939 8010 8145 8299 8326 8415 8492 8538 8539 8540 8656 8850 9003 9413 9425 9628 9878 9895 10002 10599 10745 10929 10942 11285 11365 11485 11953 12306 12512 13345 13628 13795 13817 14271 14341 14630 14707 14791 15406 15506 15541 15631 15678 15878 16084 16462 16611 16818 16900 17120 17266 17278 17299 17440 17550 17615 17642 17957 18102 18399 18459 18486 18644 18752 18774 18965 19132 19504 19588 19627 19642 19709 19877 19943.

Handel und Verkehr.

** **London,** 14. Aug. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg u. Pollak.] Der Markt ist anhaltend

sehr ruhig mit äußerst wenig Geschäft und Preise gehen fortwährend niedriger, da Eigner ängstlich sind zu verkaufen, ehe die neue Ernte an den Markt kommt. Die Berichte aus den Pflanzungen sind anhaltend günstig und die Blüthe entwickelt sich befriedigend, trotz der wechselnden Witterung und des Mangels an Sonnenschein. Die Frühhopfen sehen gut aus und versprechen einen guten Ertrag, im Allgemeinen wird aber die Ernte etwas später ausfallen. — Schimmel ist noch immer etwas vorhanden, erregt aber keine Besorgniß. Der Import in den ersten 7 Monaten betrug 1892: 64 414 Ctr., 1893: 85 542 Ctr. 1894: 68 111 Ctr.

Landwirthschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft.

— **Saatzeiten des Gemüses im Freien.** Februar-März: Zwiebeln, Karotten, Wurzeln, Pastinak, Petersilie, Petersilienwurzeln und die frühesten Erbsen.

März-April: Bohnenkraut, Borretsch, Cichorien, Dill, Erbsen, Körbel, Kresse, Lavendel, Mairüben, Melde, Radies, Salbei, Sauerampfer, Schnittkohl, Schnittsalat und Sommerspinat.

April-Mai: Krupbohnen und Gurken (von Mitte April an), Sommerrettig, rothe Rüben, Scorzonerwurzeln.

Mai-Juni: Krup- und Stangenbohnen, Gurken; auf Saatrabatten: Braunkohl, Sommerendivien, Steckrüben.

Juni-Juli: Karotten, Wurzeln, frühe Erbsen; auf Saatrabatten: Blumenkohl, Salat und Braunkohl.

Juli-August: Herbstruben (gelbe und schwarze runde), Winterrettig; auf Saatrabatten: Winterendivien.

August-September: Rabinschen, Herbstrüben; auf Saatrabatten: die Winterkohlarten, Wintersalat, Blumenkohl (zum Durchwintern).

September-Oktober: Rabinschen, Winterspinat, Körbelrüben. Vom Oktober an hören die Aussaaten auf. G. J-r.

— **Frisches Heu und Getreide als Futter.** Nach vielen Beobachtungen ruft frische Waare Krankheiten hervor. Man muß zunächst von derselben altem Futter nur geringe Mengen zumischen. Die Ursachen der Schädlichkeit sind noch nicht sicher ermittelt. Schwere Kaubarkeit, Vorhandensein unzähliger Milben halten wir für Hauptursachen. Dr. R—b.

Marktberichte.

** **Berlin,** 15. Aug. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch: Bei schwacher Zufuhr reges Geschäft. Preise fest, außer für Hammelfleisch. Heute amerikanisches Rindfleisch am Markte. Wild und Geflügel. Rehwild reichlich am Markte, Hochwild mäßig. Fische. Zufuhr weniger reichlich, mit Ausnahme von russischem kleinen Zander. Geschäft lebhaft, Preise befriedigend. Butter und Käse: Unverändert. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Bei ruhigem Geschäft unveränderte Preise.

Fleisch. Rindfleisch Ia 58—66, IIa 52—56, IIIa 46—50, IV. 42—45, dänisches 50—55, Kalbfleisch Ia 54—65, IIa 40—52 M., Hammelfleisch Ia 52—62, IIa 40—50, Schweinefleisch 45—56 M., Dänen — M., Bakonier 42—43 M. Russisches —,— Mark, Galizier — M., Serben 42—44 M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—75 M., do. ohne Knochen 75—100 M., Lachsschinken 120—130 M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., weiche do. 60—75 M., Pökelzungen 60 bis 80 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rehböcke Ia per ½ Kilogr. 0,48—0,52 M., dto. II 0,35—0,45 M., Rothwild 0,35—0,40 M., Damwild 0,35—0,40 M., Wildschweine — M., Ueberläufer, Frischlinge — M., Kaninchen pro Stück 0,25—0,30 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten p. Stück 0,90—1,00 M., Hühner, alte 1,00—1,45 M., do. junge 0,35—0,60 M., Tauben do. 0,35—0,40 Mark.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 74—90 M., do große 60—66 M., Zander kleine 80—84 M., Barsche 45—50 M., Karpfen große 90 M., do mittelgroße —,— M., do. kleine — M., Schleie 87—98 M., Bleie 39 Mark, Quappen —, bunte Fische 57 M., Aale, große 105—106 M., do. mittel 70—80 M., do. kleine 49—69 M., Plötzen 30—35 M., Karauschen 61—92 M. Roddow 50—57 M., Wels 40 M. Raape 40—45 M., Aland 57 M.

Schaltthiere. Hummern, per ½ Kgr. 1,50—1,70. Krebse große, über 12 Ctm., p. Schock 14,00 M. do. 11—12 Ctm. 4,00 bis 6,00 M., do. do. 10 Ctm. p. 50 Kilo 2,15—3,50 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 96—100 M., IIa do 88-94 M., geringere Hofbutter 75—85 M., Landbutter 65—75 M.,

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,75 M p. Schock.

Gemüse. Neue Nierenkartoffeln. 50 Kilogr. 2,50—3,50 M., Kartoffeln, blaue, 2,75 M., Rosenkartoffeln p. 50 Kilogramm 1,75—2,00 M., Mohrrüben p. 50 Kgr. 3—3,50 M. do. junge, 25 Bund 0,60—1,00 M., Karotten p. 25 Bund 0,60—1,00 M., Kohlrabi jung p. Schock 0,50—1,00 M., Porree p. Schock 0,50—0,80 M., Meerrettig p. Schock 6,00—10,00 M., Sellerie, Pomm. p. Schock —,— M., do. do. hiesige 1,50—6,00 M., Petersilienwurzel p. Schock 2,00 bis 4,00 M., Spinat per 50 Kilogr. 12,00 M., Schlangengurken 0,04—0,16 M., Champignon per ½ Kilo 0,75 M., Kohlrüben per 50 Kilogr. 2—3 M., Radieschen per Schock Bunde 0,75—1,00 M., Rettig, junger do. 1,75—3,00 M., Morcheln p. ½ Kilo —,— M., Salat p. Schock 0,75—1 M., Zwiebeln, hiesige p. 50 Kilo 4,00 M., Schoten, per Pfd. 0,15—0,20 M., Schneidebohnen per ½ Kilog. 0,07—0,10 M., Wirsingkohl per 50 Kilo 4,00—5,00 M.

Obst. Italienische Aepfel per 50 Kilogramm 13—15 Mark, Birnen, ital. Tafelbirnen per 50 Kilogr. 13—22 M., Stachelbeeren, per 50 Kilogramm — M., Blaubeeren, per 50 Kilo 9—10 M. Kirschen, saure p. 50 Kilogr. 30 M., Johannisbeeren 50 Kilo 3—4 M., Preißelbeeren, p. 50 Kilo 23—25 M., Pfirsiche, italien. 0,25—0,35 M. p. ½ Kilo, Pflaumen p. 50 Kilo ital. 15 M., Weintrauben p. 50 Kilo italienische — M., Apfelsinen Valencia 420 Stück — M., Messina 200 St. 18 M., do. Blut- 200 St. — M., Zitronen Messina 300 Stck. 16—18 M.

** **Stettin,** 15. Aug. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 18 Gr. R., Barometer 759 Mm. Wind: SW.

Weizen ohne Handel, per 1000 Kilogr. loko 130—136 M., neuer 130 bis 133 M., per September-Oktober 135 M. Br. u. Gd., per Oktober-November 136,50 M. Br., Gd., per November-Dezember 138 M. Br., Gd., per April-Mai 143,50 M. Br. u. Gd. — Roggen ohne Handel, per 1000 Kilogr. loko 110—115 M., per Sept.-Oktober 116 M. Br. u. Gd., per Okt.-Nov. 117,50 M. Br., p. April-Mai 123,50 M. Br. u. Gd. — Gerste per 1000 Kilo loko inländ. 120 bis 140 M., feinste über Notiz. — Hafer per 1000 Kilogramm loko Pommerscher 115—122 Mark, feiner über Notiz. — Winterrübsen per 1000 Kilo loko 173 bis 180 M. — Winterraps per 1000 Kilogr. loko 180 bis 188 M. — Spiritus etwas fester, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 30,80 M. bez. — Angemeldet: Nichts.

Landmarkt. Weizen 132 M., Roggen 110—114 M., Gerste 122—130 M, Hafer 120—122 M., Kartoffeln 48—56 M., Heu 2—2,50 M., Stroh 28—30 M.

Nichtamtlich: Rüböl matter, per 100 Kilogramm loko ohne Faß 43,25 M. Br., per August und per September-Oktober 44,25 M. Br. — Petroleum loko 9,10 Mark verzollt per Kassa mit ¼ Prozent Abzug. (O. Z.)

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 14 bis 15. August. Mittags 12 Uhr

August Muhme IV. 629, leer, Bromberg-Labischin. Joh. Tuschinski V. 245, Kalksteine, Bartschin Neuteich.

Holzflößerei.

Vom Hafen Brahemünde: Tour Nr. 113, Franz Bengsch-Bromberg mit 12¼ Schleusungen, Tour Nr. 114 und 115, J. Kretschmer-Bromberg für Heppner und Klitscher-Stettin mit 45¼ Schleusungen sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 116, B. Ernst-Bromberg für das Berliner Holzkontor-Berlin.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. Aug. [Priv.-Telegr. der „Pos. Ztg."] Die politische Polizei entfaltete nach Schewes Revolverattentat eine ausgedehnte Thätigkeit. Zahlreiche, stundenlang dauernde Haussuchungen wurden bei Anarchisten vorgenommen. Fünfzig Personen wurden verhaftet und bis auf 6 festgehalten. Sämmtliche Verhaftete wurden photographirt und dem anthropometrischen (Meß-)Verfahren unterworfen.

Berlin, 16. Aug. Der „Natlib. Korresp." zufolge finden wegen der Neuerrichtung einer katholisch-theologischen Fakultät an der Universität Straßburg zwischen weltlichen und kirchlichen Behörden Verhandlungen statt, welche eine Verständigung in Aussicht stellen.

Ein Privattelegramm meldet aus Lyon: Caserio wurde heute Morgen um 4 Uhr 55 Min. hingerichtet. Im Augenblicke, wo er aufs Brett geschnallt wurde, rief er: „Muth Kameraden, es lebe die Anarchie!" dann wehrte er sich aber heftig, als sein Kopf unter das Fallbeil gelegt wurde.

Kassel, 16. Aug. Die Kaiserin mit ihren Kindern ist heute Mittag mittelst Sonderzuges von Station Wilhelmshöhe abgereist. Das Publikum brachte der Kaiserin bei der Abreise begeisterte Ovationen dar.

Lyon, 16. Aug. Der Gefangenendirektor weckte Caserio um 4 Uhr 30 Min. und sagte: „Muth! die Stunde ist gekommen." Caserio setzte sich auf sein Bett, wurde aschfahl und von einem krampfhaften Zittern ergriffen, das ihn nicht mehr verließ. Er kleidete sich langsam an, genoß nichts und wies die Tröstungen des Geistlichen zurück. Er erklärte: „Ich habe nichts zu sagen, gebet nur meiner Mutter den Brief, den ich geschrieben habe." Als während des Ankleidens der Direktor seine Mutter erwähnte, stiegen ihm Thränen in die Augen. Er bezwang sich sofort und nahm eine gleichgültige Miene an, blieb aber immer erschrecklich bleich. Sodann sprach er nichts mehr, zitterte aber fortwährend konvulsivisch. Im Wagen klapperten ihm seine Zähne. Als er ausstieg, stieß er mit den Knien an und sein Blick war gestört, als er das Fallbeil und das Publikum erblickte. Als das Beil fiel, erschollen Bravos unter den Anwesenden. Während der Wagen mit der Leiche fortfuhr, wiederholte ein Insasse des Gefängnisses von St. Paul, welcher in der Nacht „Hoch die Anarchie!" geschrieen hatte, denselben Ruf. Die Untersuchung ist eingeleitet worden. Eine sich ansammelnde sehr zahlreiche Menge wurde ferngehalten durch Kordons von Polizei und Soldaten, welche alle auf den Richtplatz mündenden Straßen absperrten.

Dresden, 16. Aug. Heute Mittag ging hier ein schweres Gewitter verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und Hagel nieder. Ein Mann wurde auf der Falkenbrücke vom Blitze erschlagen.

Telephonische Nachrichten

Eigener Fernsprechdienst der „Pos. Ztg."

Berlin, 16. August, Nachmittags.

Im Anschluß an die heute früh erfolgte Hinrichtung des Präsidentenmörders Caserio-Lyon erinnert die „Nat.-Ztg." daran, daß vor 16 Jahren an demselben Tage auch Hoedel in Berlin hingerichtet wurde.

Die „Voss. Ztg." schreibt aus Paris: Der Prozeß gegen Henri Rochefort und den Herausgeber des „Intransigeant" ist auf Ende September festgesetzt. Rochefort wurde in London von einem Berichterstatter des „Gaulois" ausgefragt und drückte sich hierbei sehr gleichgiltig über den gegen ihn angestrengten Prozeß aus. Er behauptete, die Behörden wollten sich durch seine Verfolgung für das Fiasko des großen Anarchistenprozesses entschädigen.

Der „Lok. Anz." meldet aus London: Der Oberst Najendie erklärte, das Bombenattentat in dem New-Croß-Postamt hätte verhältnißmäßig geringen Schaden verursacht. Der Explosivstoff sei in einer Art Rolle enthalten gewesen, welche jedoch keine metallische war. Die Quantität des Explosivstoffes war nicht sehr groß, aber von höchster Destruktionsgewalt. Glücklicherweise ist niemand ernstlich verletzt; nur einem Passanten flog ein Stein ins Gesicht und eine über dem Postamt wohnende Frau Brown liegt an einer Nervenerschütterung darnieder. Jetzt wird bekannt, daß die Postbehörde seit einiger Zeit Drohbriefe erhalten hat, die Postämter sollten gesprengt werden. Auch andere Behörden erhielten ähnliche Briefe. Die Zeitungen erklären sämmtlich das Attentat für ein anarchistisches und fordern zur schärferen Bewachung der öffentlichen Gebäude auf.

Der „Lok.-Anz." meldet aus Kopenhagen: In Frederiksborg beginnen die Vorbereitungen zu dem Empfange des Zaren, der Mitte September hier eintreffen wird.

Der japanisch-chinesische Krieg.

Die „Voss. Ztg." meldet aus London: Nach einer Drahtmeldung des „Daily Chronicle" aus Yokohama soll am Sonnabend auf der Höhe von Wei-hai-wei ein ernstes Treffen zwischen der japanischen Flotte und dem chinesischen Nordgeschwader stattgefunden haben. Gerüchtweise verlautet, daß 7 chinesische Schiffe in den Grund gebohrt worden seien. Die japanischen Verluste sind nicht gemeldet.

Die „Voss. Ztg." veröffentlicht einen Bericht aus Chemulpo, enthaltend die Proklamation des Aufstandes in Korea, worin die im Lande herrschenden Uebelstände geschildert werden. Aus der Proklamation geht hervor, daß der Aufstand sich nicht gegen den König richtet, sondern gegen die Minister und Beamte, welche die Gewalt in Händen haben, und das Land gewissenlos ausrauben.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 16. Aug. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 93 % alte Ernte	—,—
" " " neue	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. altes Rendem.	11,80—11,90
" " 88 " " neues	—,—
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend	7,70—9,50

Tendenz: Fest, wenig Geschäft.

Brodraffinade I.	25,25
Brodraffinade II.	—
Gem. Raffinade mit Faß	25 25
Gem. Melis I. mit Faß	23,25

Tendenz: Ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg		per August	11,85 bez. u. Br.
dto.	"	per Sept.	11,40 bez. 11,42½ Br.
dto.	"	per Okt.-Dez.	10,75 bez. 10,77½ Br.
dto.	"	per Jan.-März	10,80 Gd. 10,85 Br.

Tendenz: Stetig.

Breslau, 16. Aug. [Spiritusbericht.] August 50er 49,10 M., do. 70er 29,10 M. Tendenz: Niedriger.

Hamburg, 16. Aug. Loko 8,60, Sept.-Oktbr. 8,65, Februar-März 8,90. Tendenz: Fest.

London, 16. Aug. 6proz. Javazucker loko 13¼. Ruhig. — Rüben-Rohzucker loko 11⅝. Tendenz: Ruhig.

Börse zu Posen.

Posen, 16. August. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 48,50, (70er) 28,70.

Posen, 16. August. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön

Spiritus geschäftslos. Loko ohne Faß (50er) 48,50, (70er) 28,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 16. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.15.			N.v.15.
Weizen matter			**Spiritus** fester		
do. Sept.	138 —	138 25	70er loko ohne Faß	30 90	30 50
do. Okt.	139 —	139 50	70er August	34 20	34 —
			70er Septbr.	34 70	34 50
Roggen matter			70er Okt.	35 —	34 80
do. Sept.	117 75	118 25	70er Novbr.	35 20	35 10
do. Okt.	118 75	119 50	70er Dezbr.	35 60	35 30
Rüböl matt			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Okt.	44 —	44 20	**Hafer**		
do. Nov.	44 —	44 20	do. August	122 —	122 —

Kündigung in **Roggen** — Wspl.

Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 16. August **Schluß-Kurse.**

			N.v.15
Weizen pr. Sept.		137 —	138 25
do. pr. Okt.		138 75	139 25
Roggen pr. Sept.		117 75	118 25
do. pr. Okt.		118 50	119 50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.			N.v.15.
do.	70er loko ohne Faß	30 90	30 50
do.	70er August	34 20	34 10
do.	70er Septbr	34 70	34 60
do.	70er Oktbr.	35 —	34 90
do.	70er Novbr.	35 20	35 10
do.	70er Dezbr.	35 50	35 40
do.	50er loko o. F.	— —	— —

		N.v.15.			N.v.15.
Dt. 3% Reichs-Anl.	91 50	91 60	R. 4½% Bdk.Pfdbr.	103 80	103 80
Konsolid. 4% Anl.	105 80	105 75	Poln. 4½% Pfandbr.	68 70	68 60
do. 3½% do.	102 75	102 70	Ungar. 4% Goldr.	99 80	99 60
Pos. 4% Pandfbr.	103 10	103 20	do. 4% Kronenr.	92 90	92 70
Pos. 3½% do.	99 50	99 60	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	219 50	219 20
Pos. Rentenbriefe	104 30	104 30	Lombarden ultimo	45 70	45 70
Pos. Prov.-Oblig.	99 25	99 20	Disk.-Kommandit ultimo	194 70	193 —
Neue Pos Stadtanl.	99 50	99 50	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	164 —	164 15	fest		
do. Silberrente	95 —	95 —			
Russ. Banknoten	219 05	219 1[illegible]			

Ostpr.Südb.E.S.A	91 75	92 —	Schwarzkopf	238 50	238 50
Mainz Ludwigshf.dto	117 40	116 10	Dortm.St.-Pr. La.	64 50	64 40
Marienb.-Mlaw.do	85 —	85 —	Gelsenkirch Kohlen	161 75	161 10
Lux. Prinz Henry	75 60	75 10	Inowrazl. Steinsalz	41 30	41 50
Griechisch 4% Goldr	27 50	27 40	Chem. Fabrik Milch	133 25	133 —
Italien. 5% Rente	82 —	81 50	Oberschl. Eis.-Ind.	98 —	98 —
Mexikaner A. 1890.	62 25	61 25	Ultimo:		
Russ. II. 1890 Anl.	63 35	63 30	It. Mittelm. E. St. A.	84 50	83 90
Rum. 4% Anl. 1890	85 50	85 50	Schweizer Centr.	137 10	138 10
Serbische R. 1885.	72 10	72 60	Warschauer Wiener	239 25	239 —
Türken Loose	111 70	111 40	Berl. Handelsgesell.	142 40	141 40
Disk.-Kommandit	194 50	193 —	Deutsche Bank-Aktien	166 50	165 90
Pos. Prov. A. B.	104 80	104 8	Königs- und Laurah.	130 40	129 80
Pos. Spritfabrik	97 75	98 10	Bochumer Gußstahl	140 60	139 90

Nachbörse: Kredit 219 50, Diskonto Kommandit 194 75, Russische Noten 219 25.

Stettin, 16. August. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.15.			N.v.15.
Weizen matt			**Spiritus** unverändert		
do. Sept.-Okt.	135 —	135 —	per loko 70er	30 80	30 80
do. Okt.-Nov.	136 50	136 50	" Aug.-Sept. "	— —	— —
Roggen unverändert			" Sept.-Okt "	— —	— —
do. Sept.-Okt.	116 —	116 —	**Petroleum*)**		
do. Okt.-Nov.	117 50	117 50	do. per loko	9 10	9 15
Rüböl still					
do. August	44 —	44 2			
do. Sept.-Ok.	44 20	44 20			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.